

Weinfelden, im Oktober 2016

Einführung Basic-Check am Ende der obligatorischen Schulzeit

Geschätzte Mitglieder

Wir haben dieses Jahr bei den Semestergesprächen einen neuen Umteilungsrekord von 16 Elektroinstallateuren EFZ zu Montage-Elektrikern EFZ erlebt. Vor einigen Jahren wurde im Verband die Durchlässigkeit der Lehrberufe besprochen und durch den Kanton bewilligt. Trotzdem sollte die erste Berufswahl weiterhin dem Niveau der Lernenden entsprechen.

Bei vielen Lernenden lassen nach der Lehrvertragsunterzeichnung die Leistung in der Schule nach. Dies könnte auch ein Grund dafür sein, dass sie fast ein Jahr später an den Berufsschulunterricht nicht mehr anknüpfen können und damit im falschen Lehrberuf eingeteilt wurden. Wir möchten nun die mit Lehrpersonen viel diskutierte Einzelförderung der Schüler spezifisch auf den Beruf erneut thematisieren.

Wie können wir das erreichen? Wir sind der Meinung, dass wir an der Basis, sprich beim Schüler, beginnen sollten. Leider haben die bisher geführten Gespräche mit Schulen und Lehrervertretern nicht zum erwünschten Effekt geführt. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass das vorliegende Konzept, wenn es den angehenden Lernenden und vor allem auch deren Eltern richtig erklärt wird, ein für alle Beteiligten zielführender Weg ist.

Wir haben Ihnen dazu ein Informationsblatt aufgesetzt, bei dem wir den Ablauf festgehalten haben. Dieser Ablauf wird mit den neuen Lehrverhältnissen ab 2017 (Lehrverträge Herbst 2016) umgesetzt. **Die Verantwortung für die richtige Einteilung bleibt nach wie vor bei den Lehrbetrieben. An dem wollen wir nichts ändern, es ist nur eine weitere Unterstützung zur richtigen Einteilung in den Lehrberuf.**

Wer nichts wagt, gewinnt auch nichts. In diesem Sinne hoffen wir auf Ihre volle Unterstützung mit unserem neuen Konzept.

Freundliche Grüsse

Verband Thurgauer Elektro-Installationsfirmen
Der Vorstand

Ablauf Unterzeichnung Lehrvertrag bis Eintritt in die Lehre

1. Die Auswahl der Lernenden findet wie gewohnt mit Stellwerk-Check, Schulnoten, persönliche Gespräche und VSEI-Prüfung statt.
2. Die Lernenden werden mittels der obigen Hilfsmittel als Montage-Elektriker EFZ oder Elektroinstallateur EFZ eingeteilt. Der Vertrag wird abgeschlossen und wie gewohnt ans Amt gesendet.
3. Wichtig:
Bei der Besprechung mit den Lernenden und deren Eltern wird folgendes mitgeteilt:
Im folgenden Frühjahr werden alle Lernenden automatisch für den Basic-Check aufgeboten. Hier geht es um eine Lernkontrolle. Bitte teilen Sie der Lehrperson mit, dass der Sohn oder die Tochter in der Schule speziell gefördert werden soll.
4. Mitte Juni wird der Schüler zu einem Basic-Check nach Frauenfeld aufgeboten. Der Check wird von einer Fachperson ausgewertet und eine Einteilungsempfehlung auf der Auswertung vermerkt. Diese Empfehlung wird dem Lehrbetrieb zur Verfügung gestellt.
5. Lehrbetrieb könnte jetzt nochmals ein Gespräch mit dem angehenden Lernenden führen. Ist die Empfehlung als Elektroinstallateur und der Vertrag wurde als Montage-Elektriker abgeschlossen oder umgekehrt, könnte ein Wechsel vor Lehrbeginn beim Kanton erwirkt werden. Die Entscheidung über das weitere Vorgehen der Auswertung bleibt beim Lehrbetrieb, den Lernenden und den Eltern. Es dient lediglich als Kontrolle und Unterstützung.
6. Wenn eine Umteilung in Frage kommt, wird ein neuer Lehrvertrag durch den Lehrbetrieb erstellt und an das Amt gesendet.

Vorteile dieser Zwischenprüfung für den Lehrbetrieb:

- Der Schüler wird weiterhin in der Schule lernen und sich dadurch auf die Berufsschule vorbereiten
- Die Lehrer werden gezwungen, sich mit den Lernzielen der Berufsschule auseinander zu setzen und die Schüler erhalten so individuelle Lernzielunterstützung
- Schüler, die als Montage-Elektriker EFZ eingeteilt wurden, erhalten nochmals eine Chance auf eine Umteilung vor Beginn der Lehre (Motivation zum Lernen)
- Die Prüfung ist ein Selbstläufer. Aufgebot wird automatisch frühzeitig an den Lernenden versendet, Auswertung wird automatisch an den Lehrbetrieb versendet.

Aufwand Lehrbetrieb:

- Die Kosten vom Basic-Check werden durch den Lehrbetrieb übernommen. Rechnung folgt mit Auswertung
- Durchsicht der Auswertung und allenfalls neue Beurteilung des Lehrvertrages